

Heute möchten wir wieder einen alten Brauch ein wenig ins Licht rücken. Vielen Dank dem Museum im Lavanthaus für das Foto und den Text.

Der hängende Weihnachtsbaum

Ein Weihnachtsbaum muss nicht zwangsläufig immer stehen. Früher war es im bäuerlichen Bereich durchaus üblich den Christbaum aufzuhängen. An diesen Bäumen, die von der Decke hingen, wurden meist Äpfel, Lebkuchen und Nüsse als Schmuck angebracht, daneben nur wenige rote und weiße Papierrosen. Bezüglich der Aufhängung kamen beide Varianten vor: mit dem Wipfel nach oben, aber auch nach unten, je nach den örtlichen Gebräuchen.

Hängende Christbäume gehen auf die alte Tradition der Zweigseggen zurück, die sich auch im Maibaum oder in den Mistelzweigen ausdrücken. Der Vorläufer des hängenden Christbaums ist deshalb auch zum Teil lediglich ein einziger Tannen-Zweig gewesen.

Aufgehängt wurde der Christbaum immer über dem Esstisch in der Stube.

